

## **Mit DBU-Förderung: Sentinel Haus Institut schließt Nachhaltigkeitslücken in der Baupraxis**

**Das Sentinel Haus Institut erweitert sein digitales Portal um Nachhaltigkeitsinformationen. Das Ziel: Geprüft gesunde und nachhaltige Bauprodukte und Informationen zur Umsetzung sind schneller und einfacher auffindbar. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert das Projekt.**

Ziel ist eine von einzelnen Gebäudezertifikaten unabhängige, digitale Anlaufstelle für alle am Bau und Betrieb von Gebäuden beteiligten Akteure. Die breit angelegte Wissensplattform soll so Hemmnisse für eine nachhaltigere Baubranche abbauen. Transparente Strukturen und Prozesse werden zeigen, wie Gebäude zukunftsfähig nachhaltig und gesünder gebaut, saniert, renoviert und betrieben werden.

Die Verfügbarkeit der Produkte auf der Baustelle und die konkrete Umsetzung sind zwei zentrale Themen des Projekts. Auch die Betriebsphase wird konturiert, ein Thema, das bei Gebäudezertifizierungen bislang kaum betrachtet wird. Drittes Hauptthema ist die Zirkularität im Bauwesen, also das Denken, Planen und Handeln in Kreisläufen auf Produkt- und Gebäudeebene.

### **Nachhaltige Quartiersentwicklung initiieren**

„Wir verbessern die digitale Auffindbarkeit für alle Beteiligten und bieten benutzerfreundliche Informationen zu Nachhaltigkeit und Gesundheit von und in Gebäuden“, sagt Peter Bachmann, Geschäftsführer des Sentinel Haus Instituts.

Ein wichtiger Adressat ist die Wohnungswirtschaft. Sie erhält Information und Unterstützung bei der Entwicklung nachhaltiger und wohngesunder Quartiere. Das Angebot adressiert aber alle Gebäudesegmente, vom Einfamilienhaus über öffentliche Gebäude bis zur Gewerbeimmobilie. Eine starke Säule des Multi-Stakeholder-Ansatzes sind Architektinnen und Architekten. Sie sollen als Treuhänder des Investors befähigt werden, dessen individuelle Nachhaltigkeits- und Gesundheitsziele zu definieren und umzusetzen. Die DBU fördert das Vorhaben mit 125.000 Euro.

### **Breites Konsortium sichert praxisnahe Umsetzung**

Beteiligt an dem Vorhaben ist ein Zusammenschluss wichtiger Marktpartner aus dem (Fach-)Handel, von Wohnbauunternehmen, Fertighausindustrie, Architekten, Produktherstellern und Medien, die ihre Anforderungen an bezahlbare und praxisgerechte Prozesse einbringen.

Eine wertvolle Grundlage sind tausende von gesundheits- und nachhaltigkeitsgeprüften Produkten im bestehenden Sentinel Portal sowie

**Sentinel Haus Institut GmbH**  
Merzhauser Straße 74  
D-79100 Freiburg i. Br.  
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-70  
Fax +49 (0)7 61 / 59 04 81-90  
info@sentinel-haus.eu  
www.sentinel-haus.eu

2.773 Zeichen mit Leerzeichen  
Abdruck frei, Beleg erbeten

### **Pressekontakt**

Volker Lehmkuhl  
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-94  
[lehmkuhl@sentinel-haus.eu](mailto:lehmkuhl@sentinel-haus.eu)

mehrere tausend realisierte Bauvorhaben mit der Wohnungswirtschaft, Fertighausindustrie, bei Bildungsbauten und Office-Immobilien.

Seminare, Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachbeiträge ergänzen das digitale Angebot. Als erste von mehreren Bauprojekten werden die Erkenntnisse direkt beim Neubau eines Appartementhauses und bei der QNG-Zertifizierung des Produktportfolios eines mittelständischen Bauunternehmens in die Praxis umgesetzt.

[www.sentinel-haus.de](http://www.sentinel-haus.de)



Das Sentinel Portal wird zur digitalen, zertifikatsunabhängigen Lösungsplattform für nachhaltiges und gesundes Bauen. Wichtige Aspekte sind unter anderem die bauliche Umsetzung, die Verfügbarkeit der Produkte und die Betriebsphase.

Grafik: Sentinel Haus Institut